B.04-A Bewertungsmatrix KulturLabHD

Haupt- und Unterkriterien	Gewichtung				Umrechnung
	Projekt	1. Folge- projekt	2. Folge- projekt	Punkte	in Prozent- punkte
I. Künstlerische Qualität	30%	20%	20%		
Sprachliche und inhaltliche Stringenz des Konzepts					
Interdisziplinarität Synästhetischer Ansatz					
Seltenheit der künstlerischen Darbietung					
Ergebnis Künstlerische Qualität (Maximalpunktzahl 8)				0	0,0%
II. Innovationsgrad	30%	15%	10%		
Singularität in der Heidelberger Kulturszene					
Raum für künstlerisches Experiment					
Neues Veranstaltungsformat in Heidelberg Neue künstlerische Produktion					
Uraufführung					
6. Aktualität des künstlerischen Ansatzes					
Gesellschaftliche Relevanz der Thematik Einbeziehung von Institutionen oder Festivals der Bereiche "Kunst mit					
neuen Medientechnologien", neue und avantgardistische Kunst als Kooperationspartner					
9. Renommee der einbezogenen Künstlerinnen und Künstler bei Institutionen,					
Organisationen, Festivals und Zuschussgebern, die auf neue, experimentelle und avantgardistische Kunst spezialisiert sind					
Einbeziehung neuer Medientechnologien					
11. Einbeziehung von Social Media					
12. Einbeziehung neuer Zielgruppen 13. Einbeziehung junger Zielgruppen					
14. Förderung künstlerischer Nachwuchstalente					
Ergebnis Innovationsgrad (Maximalpunktzahl 28)				0	0,0%
III. Nutzen für Heidelberg	25%	15%	10%		
Alleinstellungsmerkmal in Bezug auf die Kulturgeschichte Heidelbergs oder das gegenwärtige kulturelle Leben in Heidelberg					
Desiderat im gegenwärtigen kulturellen Leben in Heidelberg Schaffung von Auftritts- und/oder Verkaufsmöglichkeiten für Künstlerinnen					
und Künstler der Region, die ausschließlich von ihren Einkünften aus ihrem künstlerischen Beruf leben.					
4. Wird das Projekt in seinen Teildienstleistungsbereichen ausschließlich mit					
Heidelberger Unternehmen realisiert? 5. Beteiligung an sozialen und/oder inklusiven Projekten					
6. Einbeziehung der Zielgruppe der in Heidelberg lebenden Studierenden					
7. Einbeziehung der Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen					
Schärfung des Profils Heidelbergs als internationale Kulturstadt Einbindung von Kooperationspartnern aus Heidelberg und der					
Metropolregion Rhein-Neckar					
10. Partizipationsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger der Stadt					
Heidelberg Ergebnis Nutzen für Heidelberg (Maximalpunktzahl 20)				0	0.0%
IV. Zielgruppenarbeit	10%	15%	15%		.,
Maßnahmen zur Gewinnung spezifischer Zielgruppen					
Werbemaßnahmen zur Gewinnung eines breiten Publikums					
Maßnahmen zur Vermittlung der Programminhalte unmittelbar vor und während der Veranstaltung:					
z.B. Einführung, Moderation, Führung(en), inhaltsreiches Programmheft					
(mit Künstlerbiographien und Kurztexten zu den Programmpunkten),					
Begleittexte zu Kunstwerken, besondere Angebote für Menschen mit Behinderungen					
Allgemeinverständliche Vermittlung der Programminhalte in Presse- und					
Programmtexten Publishment in the reserved Programmer P					
Maßnahmen zur Publikumsbindung Einbeziehung von Angeboten zur kulturellen Bildung					
Ergebnis Zielgruppenarbeit (Maximalpunktzahl 12)				0	0,0%
V. Wirtschaftlichkeit	5%	30%	35%		
Ergebnis Wirtschaftlichkeit (Maximalpunktzahl 2)					0,0%
VI. Verlässlichkeit	0%	5%	10%		
Ergebnis Verlässlichkeit (Maximalpunktzahl 2)					0,0%
Gesamtergebnis der erreichten Prozentpunkte					0,0%

Bewertund

Je Unterkriterium werden Punkte vergeben: 0 Punkte (nicht erfüllt), 1 Punkt (teilweise erfüllt) oder 2 Punkte (erfüllt) Hauptkriterien ohne Unterkriterien werden mit entsprechenden Punkten direkt bewertet, dabei sind auch halbe Punkte möglich.